

Erlebniswelt POST!

Autor(en): **Salzmann, Annette**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-598527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bauchlandung

Mit faule Beteiligunge-n-oder Allianz
landet en Flug halt glii emal uf em Ranze!

Dänn mues de Pilot use. D'Navigatoorebuebe
aber törfed witer uf irne Sässeli ruebe.

Deet händs sich, däamal sälber,
wieder ugschickt EXPOniert.
Hett mer die paar drum eigetli
nüd gschiider ä grad schpediert?

Werner Moor

Oh je, oh je – die SBB

So gar keine Zweifel,
hat SBB-Chef Weibel,
neue Spitzenlöhne für das Top-Kader,
dafür bleibt das SBB-Angebot weiter mager;
in den Zügen ist kein Platz,
nicht einmal für meinen Spatz,
der Fensterbau ist wie im Zelt,
wo man am besten den Mantel behält.
Wohin mit der Tasche und den Füßen,
Zugfahrt – noch geniessen?

Das Geld für neue Lohnrunden,
liegt selbstverständlich bei den Kunden!
Kaum gesprochen, schon gesiegt,
ab Juni gilt der erhöhte Tarif.

Weitere Bahnhöfe werden dicht gemacht,
da wird ja einfach nur noch gelacht;
Billetverkäufer seien doch ab heuer,
schlicht und einfach viel zu teuer.

Wo bleibt da die Volkswirtschaft?
Unsere Politiker sind gefragt!
Man wirft schon ein Auge ins Ausland,
ob das wohl haben wird Bestand?
Denn man kann es heute schon erahnen,
nach den italienischen kommen die britischen Bahnen.

Und so geht es munter weiter!
Ja, das wird schon eher heiter!
Vorgemacht mit der Fusion,
hat dies die SAirGroup ja schon.
Sie tanzen auf allen Hochzeiten
und merken nicht, dass ihnen die Leut'
entgleiten.
Doch bis dann geht noch viel Geld
runter,
denn schliesslich braucht es
unsere Top-Hadhunter.

Brigitte Ackermann,
Ruedi Lange



«Vielleicht bringt die Neue Crew den Vogel wieder hoch.»

Erlebniswelt POST!

Zuerst die zentrale Frage. Handelt es sich bei Ihrem Sendewunschgut um einen Brief? Auf den ersten Blick ist man versucht, das anzunehmen. Oder ist das doch ein Paket? Das mehrfache Durchwandern der Posthalle vom Schalter Briefe zum Schalter Pakete wird Klarheit schaffen. (Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Schalterdamen spätestens bei meinem dritten Auftauchen am gleichen Schalter absolut und ernsthaft bereit waren, diese wichtige Entscheidung definitiv zu treffen!) Damit kann der Tariffindungsprozess in Gang gesetzt werden. Hat das Sendewunschgut eine unanständige Dicke oder eine völlig unübliche Grösse? Trägt es eine Schnur oder ist gar etwas Schriftliches drin? Und soll das Sendewunschgut noch dieses Jahr ankommen? Fragen, die zuerst beantwortet werden müssen. Doch schliesslich ist alles klar. Die Dame nimmt ihr Falbblatt, sucht Halt und Orientierung. Es wird spannend. Nach seriösem Hin und Her, die Kollegin weiss auch noch etwas, wird endlich der Endpreis offenbar. Der klassische Überraschungseffekt ist wieder einmal voll gelungen: der Inhalt ist halt so teuer!

Annette Salzmann

Die neue Orgel des heiligen Benedikt

Man fordere erst unverschämte
und lenke dann ein wenig ein
und kauf', als gute «Tat» verbränt,
sich damit einen Heil'genschein.

Wird allgemein befolgt der Brauch
des SBBenedikt? Oh, nein!
Die andern fordern alle auch,
rotzfrech und ohne frommen Schein!

Hansjakob